



Nach der pandemiebedingten, einmaligen Spezialausgabe Swissbau Compact im Mai 2022 kehrt die Swissbau 2024 in alter Grösse, aber mit neuen Formaten zurück. Über 600 Aussteller aus den Bereichen rund ums Bauen waren vor Ort. Foto: Swissbau, MCH Group

Bauen für den Profi

Vier Tage rund ums Thema Bauen: Die Swissbau 2024 brachte Fachleute aus allen Bereichen der Bau- und Immobilienwirtschaft auf die Messe Basel. Mit 85 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche bot die Branchenmesse einen Einblick ins aktuelle Baugeschehen. 52 500 Besucherinnen und Besucher zählte die Swissbau. Auch für den GaLaBau gab es Interessantes zu entdecken. Wir stellen einige Aussteller und ihre Produkte vor. Text und Fotos: Claudia Bertoldi

Seit 1974 bietet die Swissbau im zwei Jahre-Rhythmus nationalen und internationalen Unternehmen die Gelegenheit, ihre neusten Produkte vorzustellen und dabei einen Überblick über Neuheiten, Trends und Lösungen der Bau- und Architekturszene zu geben. Mit rund 615 Ausstellern aus Architektur, Forschung, Planungswesen, Immobilien, Investment, Materialwirtschaft und Handwerk konnte die Messe zwar nicht mehr an das Vor-Corona-Niveau anschliessen. Aber gross war das Bedürfnis, sich wieder live dem Fachpublikum zu stellen.

Unter dem Motto «Den Wandel gemeinsam gestalten» sorgten die Angebote der interdisziplinären Veranstaltungs- und Netzwerk-Plattform für einen regen Aus-

tausch zu neuen Technologien, Materialien, Werkzeugen sowie Lebens- und Arbeitsformen. Die Globalisierung, Digitalisierung, Kreislaufwirtschaft, Energie und Klimawandel bildeten Schwerpunkte der Plattformen Swissbau Focus und Swissbau Lab. Neu im Konzept waren drei zentrale Marktplätze zu den Themen Rohbau+Gebäudehülle, Gebäudetechnik und Swissbau Inside. Letzteres ermöglichte es Anbietern, ihre Designprodukte aus den Bereichen Boden/Wand/Decke, Licht sowie Objekteinrichtungen vor Ort vorzustellen.

Ganzheitliche Konzepte erwünscht

Mehr Grün in unseren Städten gehörte auch zu den wichtigen Themen der Swissbau. Zu-

nehmende Hitze- und Trockenperioden sowie Starkregen erfordern Anpassungen in den urbanen Siedlungsgebieten. Entsiegelungen und Unterbauungen sorgen für eine bessere Versickerung und Speicherung des Regenwassers. SIA und Bauen Digital Schweiz diskutierten zum Thema Schwammstadt die ganzheitliche Herangehensweise. Hierbei nehmen die Gärtner eine wichtige Position ein. Vertikale Fassadenbepflanzungen, begrünte Dächer und mobile Begrünungen können dazu beitragen, das Klima in den Ballungsgebieten erträglicher zu machen. Praxiserprobte Anwendungen waren auch auf der Swissbau zu sehen.

Das Zürcher Unternehmen Hydroplant entwickelt Innenraum- und Aussenbegrü-



Moritz Küderli (Foto rechts), CEO von Hydroplant, stellte vertikale Fassadenbegrünungen vor: Marc Zimmerli (Mitte) mit der Erntemaschine von Begrünungen Hunn zur Gewinnung autochthonen Saatguts. Die Pflanzensamen werden ausgebürstet, Mit dem Liftkar «Sal 170» (rechts) können bis 170 Kilogramm über Treppen transportiert werden. Laut Kuttex-Geschäftsführer Markus Kuttelwäscher schafft der Kraftprotz bis zu 48 Stufen pro Minute.

nungen mittels boden-, trog- und wandgebundenen Begrünungstechniken und realisiert vertikale und horizontale Bepflanzungen als Seilbepflanzung, in Regalbauweise oder Fytotextil sowie Objektbegrünungen. Die Kletterpflanzen verschaffen nicht nur tristen Hauswänden ein frisches Image, sie verwandeln sie zu Minibiotopen und sorgen für ein besseres Kleinklima.

Neben dem Hauptsitz in Zürich Oerlikon hat das Unternehmen Service-Stützpunkte in Baar und Bern. Die Pflanzen stammen aus der eigenen Gärtnerei in Gossau (SG). Eines der grössten vertikalen Begrünungsprojekte der Schweiz, die 430 Quadratmeter grosse vertikale Fassadenbegrünung am Circle des Zürcher Flughafens, realisierte Hydroplant gemeinsam mit der Partnerfirma Ingold Gartenbau mit Sitz in Oberwil-Lieli (AG). Das Design und die Funktionalität

der integrierten Wandbeleuchtung wurden auf die Pflanzen abgestimmt. Aufgrund technischer Auflagen muss die Bepflanzung an einer speziellen Konstruktion mit Bewässerungstechnik angebracht werden.

Stahlstrukturen für die vertikale Begrünung bietet auch die Metall Werk Zürich AG. Die individuell anpassbare, gitterähnliche Konstruktion aus rohem Stahl, mit Feuerverzinkung oder farbiger Pulverbeschichtung ermöglicht die Bepflanzung mit Erde oder Substrat. Auf vertikalen Flächen wird die rautenförmige Struktur für Mauerwerksverkleidungen oder für die Stabilisierung von Terrassen eingesetzt. Passend dazu sind runde Pflanzkörbe in verschiedenen Grössen im Angebot. Der Hingucker am Stand war aber zweifellos ein Modell der Aussenbank «Indivilinie». Das für den öffentlichen Raum geeignete Sitzmobiliar wird indivi-

duell auf Mass geformt. Die Stahlprofile der Sitzfläche sind mit einem fugenlosen Kunststoffprofil überzogen. Das sehr strapazierbare Material wird in einer grossen Farbpalette angeboten.

Steckmetalle, Roste, Gitter, Metallgewebe und Spiralflechte fertigt das Meilener Unternehmen Sennrich AG. Die hochwertigen, handwerklich hergestellten Gitter und Gewebe eignen sich für Fassaden- und Treppenhausverkleidungen, Sonnenschutz-Elemente, Geländer und Raumteiler. Im Aussenbereich setzen sie gestalterische Akzente an Terrassen, Poolanlagen, Aufgängen oder als Sichtschutzelement. Sie können boden- oder troggebunden auch vertikal begrünt werden.

Erosionsschutz und Begrünung

Böschungssicherungen, Erosions- und Steinschlagschutz, allgemeine und Dachbegrünungen sowie Landschaftspflege sind die Arbeitsbereiche der Begrünungen Hunn AG aus Oberwil-Lieli (AG). Die Fachleute kommen zum Einsatz, wenn sich Ort und Terrain sowie hydrologische, geologische und klimatische Bedingungen als kompliziert erweisen wie an Autobahnen, Ufern, Lawinerverbauungen, Bahnanlagen, Forstobjekten oder auf Dächern. Für den Böschungs- und Erosionsschutz werden Matten, Faschinen und Fliese aus den nachwachsenden, naturbelassenen Rohstoffen Kokosfaser und Stroh verwendet, die Hunn auch kommerziell vertreibt.

Für die Ansaat kommt bevorzugt das Hydroseeding-Verfahren zum Einsatz. Soll es schnell gehen, werden vorkultivierte Moosmatten und die vorbegrünten Gittersysteme Ecogreen-Rasen und Ecosedum-Pack eingesetzt. Da für die Erhaltung der Ökosysteme und des Landschaftsbildes regionale Pflanzenarten überlebenswichtig sind, verwendet die Firma ausgebürstetes autochthones



Der Pflanzkorb wird in verschiedenen Grössen angeboten. Aus der gleichen, gitterähnlichen Metallstruktur fertigt die Metall Werk Zürich AG vertikale Strukturen für die Begrünung. Die Aussenbank «Indivilinie» wird auf Kundenwunsch in Form und Farbe individuell gestaltet.



Der von Nello vertriebene Raupentransporter «Tracked Carriers 1200 Pro» (links) bewältigt Steigungen von bis zu 45 Grad. Die Walter Rüegg AG gestaltet mit dem Fahrzeugeinrichtungssystem «Sortimo» (Mitte) die Firmenfahrzeuge auf Wunsch. Auch die Workerbox (links neben dem Transporter) lässt sich individuell einrichten. Schlossöffnen mit Smartphone oder Badge ist mit dem «AirKey» von Evva (rechts) möglich.

Saatgut. Ein Modell der dazu verwendeten Erntemaschinen war in Basel ausgestellt.

Naturstein, Beläge und Licht

Natursteine bieten unzählige Verwendungsmöglichkeiten für den Aussenbereich. Die verschiedenen Materialien und Bearbeitungsmöglichkeiten gestatten eine individuelle und stilvolle Gestaltung des Gartens oder öffentlicher Bereiche. Fontarocca AG aus Liestal (BL) präsentierte auf der Swissbau eine breite Auswahl von Mauersteinen, Bodenplatten und Quadersteinen für naturnahe Stützmauern. Passend dazu werden handwerklich gearbeitete Brunnen sowie Palisaden für den Sichtschutz und Stützen für die Pergola angeboten.

In der Gestaltung des Aussenbereichs mit Pflasterklinker bis zu grossformatigen Platten liegt die Stärke des Unternehmens Green Style Holland mit seiner Niederlassung in Nürensdorf (ZH). Die Platten werden bis zu einer Länge von 2,40 Metern serienmässig angeboten. Dadurch eignen sie sich auch ideal zur Überwindung von Höhenunterschieden am Hang oder Poolanlagen. Dazu passende Gartenwandelemente, Pflanzgefässe und Wasserbecken können auf Kundenwunsch wie die Beläge farblich eingefärbt und mit unterschiedlicher Oberflächenstruktur gewählt werden. Damit man sein Gartenparadies auch bei Dunkelheit nutzen kann, liefert Green Style Holland auch das geeignete Beleuchtungssystem dazu.

Clevere Lösungen für die Branche

Baumaterialien, die Säcke mit Erde oder Substrat sowie Pflanzen haben ihr Gewicht. Schleppen ist nicht die ideale Lösung, sollen Gesundheit und Arbeitskraft lange erhalten bleiben. Das Unternehmen Nello aus Brittnau (AG) bietet ein Sortiment von wendigen Kleingeräten, die dem Land-

schaftsbauer schwere körperliche Arbeiten erleichtern. Maeda-Miniraupenkrane und Reedyk-Kompaktkrane besitzen eine hohe Hebekapazität und passen mit einer minimalen Fahrwerksbreite von 600 Millimetern auf jeden Gartenweg. Neu im Angebot sind die raupen- oder radbesetzten Transporter «Tracked Carriers» in verschiedenen Ausführungen, die unter anderem mit drehbarem Kranaufbau, Pritsche oder Dollied aufgerüstet werden und so Träger oder andere Lasten problemlos transportieren können. Das Modell 1200 Pro bewältigt Steigungen von 45 Grad bei einem maximalen Transportgewicht von 1200 Kilogramm. Zum Nello-Portfolio gehören auch Vakuumsauger, die das Verlegen von Platten, Blechen und Steinen erleichtern.

Etwas kleiner und handlicher, aber ebenso rückenschonend arbeitet der Liftkar «Sal Fold», den die Firma Kuttex AG aus Wängi (TG) anbietet. Der elektrische Treppensteiger von Sano ist wie eine Sackkarre zu bedienen und meistert problemlos bis zu 170 Kilogramm. Mit dem durch einen Akku angetriebenen Steigmechanismus geht's die Treppen schnell und sicher hinauf und hinab. Die Last gleitet ohne Tastendruck stossfrei und sicher hinunter. Der Rücken wird geschont und die Unfallgefahr minimiert. Der elektrische Treppensteiger wird in drei verschiedenen Motorisierungen angeboten. Zum Liftcar gibt es das passende Zubehör wie Hubsystem, Akku-Sicherheitsbügel, Tür- und Plattenhalter, Verbreiterungsbügel, Sicherheitsgurte sowie ein Dollysystem.

Auch auf dem Weg zum Einsatzort muss alles sicher verstaut und effizient gepackt werden. Am besten gelingt das mit einem Fahrzeugeinrichtungssystem, das exakt den Bedürfnissen seines Nutzers entspricht. Die Walter Rüegg AG bietet mit «Sortimo» robuste, extraleichte und crasht sichere Fahrzeugeinrichtungen an, die in jedem Fahrzeugtyp

eingebaut werden können. Schubladen für Material, Fachböden für die Werkzeuge, Wannen, Boxen, Kofferschübe, Arbeitsplatte oder gar eine ausklappbare Werkbank und einen Schwerlastenauszug – die optimale Nutzung des Stauraums kann ganz genau den Wünschen des Nutzers angepasst werden. Bei Gartenbau-Unternehmen sind aber vor allem die Workerboxen beliebt. Sie werden auf der Pritsche fest installiert und bieten Platz für alles, was zum Einsatz muss. Aus Aluminium-Riffelblech gefertigt und mit schrägem Deckel, der sich nach oben öffnet, bietet die Box Schutz vor Beschädigung, Verschmutzung, Spritzwasser und vor allem Diebstahl. Zur schnelleren Entnahme der Arbeitsgeräte kann die Box auch mit zusätzlicher Seitentür geliefert werden. Die Box wird in vier verschiedenen Standardmassen angeboten, kann auf Wunsch aber auch nach individuellen Massen und zusätzlichen Details wie Seitenlüfter oder versenkten Griffen gefertigt werden. Die schwer zu knackende Zweipunkteverriegelung bietet zusätzlichen Diebstahlschutz.

Mit den Lösungen des Entwicklers und Herstellers von mechanischen und elektronischen Schliess- und Zutrittskontrollsystemen, Evva aus Rotkreuz (ZG), wird der sichere Verschluss beziehungsweise das Öffnen der Werkzeugbox oder anderer schützenswerter Einrichtungen oder Waren noch vereinfacht. Mit «AirKey» öffnen sich die Türen mit dem Smartphone kontaktlos oder mit Badge. Der Schlüssel kann per SMS vergeben werden. Die gesamte Schliessanlage wird online organisiert und kann überwacht werden. Über die «AirKey»-Cloud Interface steuern die Kunden Funktionen direkt über eine Software. Unter anderem können das Geotagging eingestellt, die manuelle und automatische Daueröffnung verändert oder eine personenbezogene Protokollierung adaptiert werden.